

Frühjahr 07/08

Rohrbacher Nachwuchsfaustballer kämpfen um Nominierung.....	2
Rohrbacher holen zum 2. mal in Folge die Münzbach-Trophy.....	2
Lichtenau: Rohrbacher Herren im Schaukampf gegen Weltmeisterauswahl	2
U-18 Mädels erreichten nur 4. Platz bei Staatsmeisterschaften.....	3
Rohrbach im OÖ-Cup Halbfinale	4
2.Platz für Rohrbacher Mädels bei der OÖ- Meisterschaft	4
Klassenerhalt fixiert, doch Final-Five nun wieder in weite Ferne gerückt!	5
Erneuter Sieg für die Rohrbacher Herren. Klassenerhalt fast geschafft!	6
Knappe Cup-Niederlage für die Damen.....	7
Rohrbacher machen nächsten wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt.....	8
Rohrbacherinnen verlieren gegen Hirschbach 5:1	10
Kremsmünster besiegt Rohrbach klar mit 5:1	11
Rohrbacherinnen gelingt gegen Hochburg/Ach der erste Sieg im Aufstiegs-Play-Off	12
Mühlviertler haben nun die besten Karten im Abstiegskampf	13
Rohrbach Kaderspieler zu Pfingsten im Einsatz	14
Faustball-Pfingstturnier in Haslach.....	15
Rohrbacher Damen gewinnen 1. Cupspiel gegen Freistadt mit 4:1.....	15
Rohrbacher Herren siegen klar in vier Sätzen über St. Johann am Walde!	16
Damen noch nicht in Top-Form.....	17
Rohrbacher mit sehr starkem Saisonbeginn	19
BL-Mannschaften bereiten sich in Graz auf die Saison vor	20
Christoph "Waki" Wakolbinger verstärkt abstiegsgefährdete Rohrbacher	21
Rohrbacher kämpfen am Eisfeld	22
"Einhundertundelf" holt Rohrbacher Hallen-Ortscup.....	24
Rohrbacher Kaderspieler bei IMSB-Leistungstests.....	24
Brasilien Tour 2008- Curitiba.....	25
Rohrbacher Faustballer ziehen Konsequenzen und verlassen Rohrbach	26

Rohrbacher Nachwuchsfaustballer kämpfen um Nominierung

Vergangene Woche absolvierten das österreichische Nationalteam der männlichen sowie der weiblichen Jugend eine Trainingswoche in der Schweiz. Neben dem Trainingslager in Elgg wurden auch die großen Turniere von Jona und Widnau bestritten.

Beide Mannschaften bereiten sich auf die 3. Jugend-Weltmeisterschaft vor, die Anfang Jänner in Windhoek (Namibia) veranstaltet wird. Der Kader wird jeweils aus zehn Spielern bestehen, die in nächster Zeit nominiert werden. Von der Sektion Rohrbach kämpfen Lukas Lindorfer, Doris Schlechtl, Luise Schlechtl und Irma Jodanovic um einen Platz für Namibia.



Rohrbacher holen zum 2. mal in Folge die Münzbach-Trophy



Am 19. und 20. Juli veranstaltete die Union Münzbach ihr alljährliches Faustballturnier. Als Titelverteidiger und neuerlicher heißer Anwärter auf die Trophy mussten die Rohrbacher zwar auf Mitterhuber und Leitner verzichten, so konnte man sich aber für das Turnier mit dem brasilianischen Legionär Jean Andrioli und ÖTB Neusiedl Spieler Furtmüller verstärken.

Die Gruppenphase wurde mit den Spielen gegen Liebenau, Münzbach 3 und Hirsbach jeweils mit klaren Siegen gewonnen, dadurch qualifizierten sich die Rohrbacher für die Kreuzspiele gegen Enns und Bad Kreuzen. Hier konnte man auf allen Positionen mit konzentriertem Spiel überzeugen. Im Halbfinale konnte man an die bereits gezeigten Leistungen anschließen, somit zog die Rohrbacher Mannschaft in das Finale ein.

Im Finale traf man nun auf den hoch motivierten Gastgeber Union Greisinger Münzbach. Von Anfang an entwickelte sich ein hochklassiges Finale, bei dem die Rohrbacher stets knapp in Führung lagen. Schlussendlich fuhr man einen verdienten 2:0 Finalsieg und somit den Turniersieg ein.

Lichtenau: Rohrbacher Herren im Schaukampf gegen Weltmeisterauswahl

Am 12. Juli feierte die Union Lichtenau ihr 30-jähriges Bestehen auf heimischer Sportanlage. Vor dem Abendprogramm wurde eine Faustball-Schaukampf zwischen der Bundesligamannschaft aus Rohrbach und einer Weltmeisterauswahl bestritten.

Das Weltmeisterteam mit den drei Weltmeistern Klemens Kronsteiner, Harald Pühringer und Siegfried Simon wurde von zwei aktuellen Kaderspielern sowie dem Lichtenauer Roland Kaiser verstärkt.

Auf Rohrbacher Seite kämpfte die Bundesligamannschaft mit Hausherrn Phillip Kaiser.

Kurz bevor die Spieler das Feld betraten, begann es etwas zu regnen. Doch kurz danach ging ein derartig



starker Gewitterregen runter, sodass bereits über einen Spielabbruch diskutiert wurde. Aber beide Mannschaften trotzten dem Regen und versuchten ein gutes Spiel zu zeigen. Die Sätze waren ausgeglichen, doch in den entscheidenden Phasen war die Punkteausbeute bei den Weltmeistern besser. Zum Ende hin nahm der Regen wieder ab, womit das Spiel auch etwas besser wurde.

Letzten Endes mussten sich die Bundesligisten aus Rohrbach der Weltmeisterauswahl mit 1:4 geschlagen geben.

U-18 Mädels erreichten nur 4. Platz bei Staatsmeisterschaften



Am Wochenende (21. und 22. Juni 2008) wurden die Staatsmeisterschaften, von U-14 und U-18, weiblich und männlich, in Drösing ausgetragen.

Leider musste die weibliche U-18 Mannschaft zu viert anreisen, da keine Ersatzspieler gefunden worden waren. Der Kader hieß: Luise Schlechtl, Sarah Neumüller, Anja Oyrer und die erst 14-jährige Donjeta Morina.

So musste man sich mit nur vier Spielerinnen gegen die Mannschaften Arnreit, Wels, Itzling und Drösing beweisen.

Mit nicht all zu vielen Hoffnungen machten wir uns mit einem Bus auf den weiten Weg nach Drösing.

Das erste Spiel musste gegen die Heimmannschaft Drösing bestritten werden. Von Anfang an hielten wir der gegnerischen Mannschaft Stand, und konnten durch schöne Punkte einen Vorsprung erzielen.

Die fünfte Frau schien uns gar nicht zu fehlen, denn die Bälle wurden

mit Leichtigkeit abgewehrt. Schließlich konnte man sich in beiden Sätzen klar mit 11:7 und 11:8 durchsetzen.

Das zweite Spiel gegen Wels verlief etwas anders. Nationalteamschlägerin Tanja Weigert platzierte die Bälle genau dort, wo sie nicht hin sollten, somit wurde dieses Spiel klar mit 4:11 und 7:11 verloren.

Auch gegen Arnreit hatten wir keine Chance, die gegnerischen Punkte waren gut platziert. Somit musste man auch weitere wichtige Punkte mit 2:11 und 5:11 an die Gegner abgeben.

Am nächsten Tag wurde die erste Runde gegen Itzling gespielt. Im ersten Satz fand man nicht so richtig ins Spiel, es wurden viele Eigenfehler produziert und die Hitze machte uns auch zu schaffen. Doch im 2. Satz wurde eine Aufstellungsänderung vorgenommen: Sarah Neumüller und Donjeta Morina wechselten die Positionen vom Angriff in die Abwehr.

Jeder Ball wurde abgewehrt und schön zugespielt. So konnte man sich anfangs gleich einen großen Vorsprung von 6:1 erspielen. Dieser wurde nicht mehr abgegeben, und man gewann diesen mit 11:6.

Leider fehlte uns letzten Endes ein Punkt um den Einzug ins Finale zu spielen, deshalb ging es um den 4. und somit vorletzten Platz, wiederum gegen Drösing.

Anfangs gab es noch ein paar Schwierigkeiten, doch der erste Satz konnte mit 13:11 gewonnen werden. Im 2. Satz lief es besser, man konnte mehr Punkte verwerten, und gewann diesen mit 11:7.

Somit erreichen die jungen Rohrbacher Mädels den 4. Rang bei den österreichischen Staatsmeisterschaften und beenden somit ihre langjährige Karriere als Jungendspielerinnen.

Rohrbach im OÖ-Cup Halbfinale

**Union Hochburg/Ach (1. LL) – Union Rohrbach/Berg
0:4 (8:11, 10:12, 6:11, 7:11)**

Union Rohrbach/Berg zieht mit einem ungefährdeten 4:0 (8:11, 10:12, 6:11, 7:11) Sieg gegen Union Hochburg/Ach in die Runde der letzten 4 des OÖ-Cups ein.

Nach 2-stündiger Anreise und bei extrem schwülen Bedingungen mussten sich die Mühlviertler anfangs mit viel Kampf in die Partie spielen. Neben Angreifer Gabo Streitwieser mussten die Rohrbacher auch auf den etatmäßigen Zuspieler Manuel Mitterhuber in diesem Spiel verzichten. Durch diese 2 Ausfälle war die Startaufstellung mit Lindorfer, Wakolbinger, Thaller, Leitner und Lanzerstorfer bereits vorgegeben.



Je näher man dem Satzende in den ersten beiden Sätzen kam, desto besser kamen die Mühlviertler in Schwung und konnten die Vorlagen von Wakolbinger, der zum ersten Mal das Zuspiel übernahm, eiskalt zum Satzgewinn ausnutzen. In den Sätzen 3 und 4 wurde man der Favoritenrolle zur Gänze gerecht und ließ nur mehr 9 Punkte der Gastgeber zu.

Nach der zuletzt dürftigen Leistung in Windischgarsten, konnten die Rohrbacher in diesem Spiel vor allem durch kompaktes und sicheres Spiel ohne Mühe den Gegner beherrschen. Im OÖ-Cup Halbfinale wartet nur aber bislang der schwierigste Gegner im Cup. Die junge Mannschaft aus Rohrbach muss zum Europacupsieger nach Grieskirchen, wo man letzte Woche in der 1. Bundesliga eine 1:5 Niederlage einstecken musste.

2. Platz für Rohrbacher Mädels bei der OÖ- Meisterschaft



5 Mannschaften, darunter Wels, Franking, Urfahr, Arnreit und Rohrbach kämpften letzten Samstag in Linz um den Landesmeistertitel der weiblichen U18.

In der Vorrunde verlor Rohrbach das zuerst klar gegen Arnreit. Im nächsten Spiel mussten die Rohrbacherinnen einen Satz gegen Franking wegen Unkonzentriertheit und fehlender Motivation abgeben. Dafür konnte man die folgenden Spiele gegen Wels und Urfahr deutlich gewinnen.

Nach den Vorrundenspielen standen nun Arnreit und Rohrbach als Finalisten fest. Trotz starker Leistung der Rohrbacher konnte sich Arnreit durchsetzen und holte sich damit den Landesmeistertitel.

Den 3. Platz erreichte Wels, gefolgt von Franking und Urfahr. Somit qualifizierten sich die Medaillienränge für die Staatsmeisterschaft in Drösing.

Klassenerhalt fixiert, doch Final-Five nun wieder in weite Ferne gerückt!

**FG Grieskirchen - Union Rohrbach/Berg
1:5 (11:5, 11:4, 11:8, 11:9, 8:11, 13:11)**

Am Samstag trafen die Rohrbacher Herren auf Grieskirchen, die derzeitigen Zweitplatzierten der österr. Bundesliga. Die Mühlviertler wollten auch hier an die vergangenen guten Leistungen anschließen und den Trattnachtalern das Leben schwer machen.



Gleich von Beginn an machten die Hausherren Druck, doch die Rohrbacher standen defensiv sehr gut. Ein perfektes Zuspiel von Manuel Mitterhuber brachte optimale Vorlagen für die Rohrbacher Angreifer. Doch Gabriel Streitwieser und Martin Lanzerstorfer fabrizierten in dieser Phase einige Eigenfehler, wodurch Grieskirchen gleich mit 7:1 in Führung lag. Man konnte kurzzeitig nochmals etwas aufholen, doch ging dieser Satz mit 11:5 an Grieskirchen.

Im zweiten Satz wieder das gleiche Bild. Zu wenig Druck im Angriff und nun auch defensiv einige Unsicherheiten. Grieskirchen erzeugte mit Joao Fidelis enorm viel Druck im Service- und Angriffsspiel, welchem die Rohrbacher nichts entgegen zu setzen hatten. Wieder ein klarer Satzverlust mit 11:4.

Erst im dritten Satz gelang von Beginn an, Druck auf den Gastgeber auszuüben. Sehr gute Defensiv- und Angriffsaktionen brachten eine schnelle 0:4 Führung für die Rohrbacher. Doch ein taktisches Time-Out von Grieskirchen unterbrach diesen Lauf und schnell stand es wieder 5:4. Es ging noch kurz ausgeglichen hin und her, doch Grieskirchen ließ erneut nichts anbrennen und sicherte sich auch Satz drei mit 11:8.

Im vierten Satz gab es bei den Rohrbachern einige Veränderungen. Lukas Lindorfer übernahm für Thomas Leitner die rechte Abwehrposition. Streitwieser und Lanzerstorfer tauschten die rechte und linke Angriffsposition, sowie die Aufgaben im Service- und Rückschlagspiel. Die Veränderungen zeigten von Beginn an Wirkung. Streitwieser konnte die scharfen Servicebälle von Fidelis auf die rechte Angriffsposition besser entschärfen und auch im Rückschlagspiel konnte Lanzerstorfer mehr punkten. Es war ein ausgeglichener Satz und man lag sogar 8:9 in Führung. Doch dann wieder zwei Unkonzentriertheiten im Defensivspiel und der Satz war mit 11:9 wieder gelaufen.

Nach einer 5-minütigen Pause kam Christoph Wakolbinger für Klaus Thaller und Leitner wechselte wieder anstelle von Lindorfer zurück ins Spiel. Erstmals merkte man auf Seiten von Grieskirchen einige Unkonzentriertheiten, die bis dorthin eigentlich Fehlerlos spielten. Die Mühlviertler hielten von Beginn an mit und setzten sich zum Ende des Satzes mit 6:9 ab. Das Time-Out von Grieskirchen brachte die Gäste nun nicht mehr aus dem Spielfluss und man sicherte sich diesen Satz mit 8:11.

Zu Beginn des sechsten Satzes setzte dann kurzzeitig sehr starker Regen ein und die folgenden nassen Bodenverhältnisse machten den Abwehrreihen das Leben sehr schwer. Den Rohrbachern gelangen gerade

in dieser Phase sehr gute Aktionen und man erspielte sich wieder einen Vorsprung zum 7:9. Grieskirchen kam wieder heran, doch trotzdem der Satzball bei 10:11 für Rohrbach. Doch ein Servicepunkt von Fidelis und zwei anschließende Servicefehler von Streitwieser drehten sofort das Satzergebnis zum 13:11 um und man verlor das Match mit 5:1.

Neusiedl konnte in Drösing klar mit 5:1 punkten und Vöcklabruck verlor gegen Kremsmünster klar mit 1:5. Somit ist der Klassenerhalt fixiert und die Rohrbacher dürfen auch nächstes Jahr wieder in der höchsten Spielklasse Österreichs mitmischen. Jedoch musste man den fünften Rang nun wieder an Neusiedl abgeben, die durch ihren Sieg ein um einen Satz besseres Satzverhältnis vorweisen können. Je nach Verlauf der letzten Runde wird sich zeigen, ob die Rohrbacher nochmals den fünften Platz zurückerobern können, um sich somit für das Final-Five in Freistadt zu qualifizieren. Jedoch müssen die Rohrbacher am kommenden Samstag, 14. Juni 2008, ab 14:00 Uhr auf der Arnreiter Sportanlage gegen den regierenden Staatsmeister FBC Urfahr antreten, womit die Rohrbacher sicher das schwerere Los als Neusiedl haben. Diese treffen auf den Fixabsteiger Vöcklabruck.

Erneuter Sieg für die Rohrbacher Herren. Klassenerhalt fast geschafft!



**Union Rohrbach/Berg - ÖTB Neusiedl
5:2 (13:15, 11:3, 7:11, 11:5, 11:5, 11:6, 11:5)**

Am heutigen Samstag empfingen die Rohrbacher Faustballer den punktegleichen Konkurrenten aus Neusiedl. Neusiedl hatte bisher mit den vier großen Mannschaften zu tun und blieb bisher in der Rückrunde ohne Satzgewinn. Die Rohrbacher hingegen zeigten in den letzten vier Runden mit zwei Siegen und einer weiteren guten Leistung gegen Freistadt groß auf.

Im ersten Satz hatte man auf Seiten der Rohrbacher etwas Startschwierigkeiten. Gleich hatte man einen 4 Punkte Rückstand zu verzeichnen. Doch dann kam immer mehr die Sicherheit ins Spiel und die Rohrbacher kämpften sich zum Satzende auf ein 10:10 zurück. Ab diesem Zeitpunkt ging es Schlag auf Schlag. Das Spiel wurde gerade in dieser Phase auf sehr hohem Niveau bestritten. Sensationelle Angriffs- und Abwehraktionen auf beiden Seiten. Keine Mannschaft wollte

den ersten Satz aufgeben. Nach langen Ballwechseln mussten die Rohrbacher knapp den Satz mit 13:15 an die Gäste abgeben.

Aber die Rohrbacher steckten nicht auf und agierten ab Beginn des zweiten Satzes mit viel Druck. Neusiedl passierten in dieser Phase einige Eigenfehler und die Rohrbacher nutzen diese Schwäche klar aus. Mit 11:3 ging dieser Satz ganz klar an die Hausherren.

Satz drei war von Beginn an ausgeglichen. Nach Gleichstand beim 4:4 kamen einige Unstimmigkeiten in der Rohrbacher Mannschaft auf, die den Spielfluss etwas unterbrachen. Man lief in dieser Phase immer einem Rückstand hinterher, der bis zum Schluss nicht mehr aufgeholt werden konnte. Satzverlust mit 7:11.

Den vierten Satz spielte man wieder auf jener Seite, auf deren bisher alle Sätze gewonnen wurden. So gingen die Rohrbacher auch gleich wieder in Führung und fanden zur alten Stärke zurück. Das Spiel hatte man bis zum Schluss in der Hand und so schaffte man erneut den Satzausgleich, diesmal zum 2:2.

Nach einer 10-minütigen Pause ging es im fünften Satz weiter. Wieder die Rohrbacher mit guter Defensivleistung. In dieser Phase merkte man auch, dass Neusiedls Angreifer Herwig Stratjel nicht mehr ganz so druckvoll agierte, wie dies zu Beginn des Matches noch der Fall war. Die Mühlviertler blieben bis zum Schluss am Drücker und sicherten sich diesen Satz ebenfalls mit 11:5.

Im sechsten Satz pausierte Herwig Stratjel und Lukas Pichelsdorfer rückte auf die linke Angriffsposition. Auf die rechte Angriffsposition rückte Markus Fels, Georg Furtmüller auf die Zuspielposition in der Mitte und Christoph Hackl übernahm die linke Abwehrposition. Pichelsdorfer ist bekannt für seine kurz gespielten Bälle, so stellte man sich auch sehr rasch auf diese Angriffe ein. Auch mit dieser Aufstellung war gegen Rohrbach nichts zu holen, und wieder sicherten sich die Hausherren diesen Satz mit 11:6.

Nun wieder Stratjel im Angriff der Niederösterreicher. Rohrbach punktete wieder Ball für Ball. Sofort konnte man einen 7:1 Vorsprung vorweisen. Dann machte sich doch langsam die Hitze bei den Spielern bemerkbar und die ein und anderen Unkonzentriertheiten kamen auf. Doch diesen Satz lies man sich nicht mehr nehmen und man verwertete den Matchball zum 11:5 Satz- und 5:2 Matchgewinn.

Nach diesem Sieg dürfte der Klassenerhalt geschafft sein. Zwar könnte man theoretisch noch in die Abstiegsplätze rutschen, doch da müsste die Welt schon ziemlich verrückt spielen. Die Rohrbacher wittern nun noch die Chance auf das Final-Five. Bis zur nächsten Runde liegt man sicher auf Rang Fünf, zwei Punkte und sieben Sätze vor Neusiedl. Dahinter folgt der Sieger aus der Partie Vöcklabruck und Drösing, deren Endstand zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest stand.

Die nächste Partie bestreiten die Rohrbacher am 07. Juni 2008 um 17:00 Uhr auf der Anlage der Union Grieskirchen/Pötting.

Knappe Cup-Niederlage für die Damen

**Union Rohrbach/Berg – FBC ASKÖ Urfahr
3:4 (9:11, 12:10, 11:5, 10:12, 11:5, 7:11, 9:11)**

Knappe Niederlage gegen Askö Urfahr bedeutet das „Aus“ im Cup für die Rohrbacher Damen. Obwohl das Ballverhältnis 69:65 gewonnen wurde, mussten sich die Rohrbacher nach 7 hart umkämpften Sätzen letztlich mit 3:4 in Sätzen gegen Urfahr aus dem Cup verabschieden. Gespielt wurde in folgender Aufstellung: Doris und Luise Schlechtl im Angriff, Sarah Neumüller, Irma Jodanovic und Sandra Koblmüller in der Abwehr. Auf Anja Oyrer und Julia Burghuber musste man leider verzichten.



Anfangs hatten die Mädchen noch mit Windschwierigkeiten zu kämpfen und gerieten gleich 4:0 in Rückstand. Nach einigen Ballwechseln konnte man sich jedoch an diese Bedingungen anpassen und fand ins Spiel zurück. Trotz einer Aufholjagd ging der 1. Satz knapp mit 9:11 an die Gäste aus Urfahr.

In Satz zwei und drei begann man von Anfang an stark. Eine konsequente Abwehr und ein perfektes Zuspiel konnten die beiden Schlechtls immer wieder in schöne Punkte verwandeln. Die beiden Sätze gingen daher auf das Konto der Rohrbacher Mannschaft.

Am Beginn des 4. Satzes holten sich die Urfahrner gleich einen Vorsprung heraus, den sie nicht mehr abgaben und gewannen schließlich mit 10:12.

Der anschließende 5. Satz konnte aufgrund einer konstanten Leistung sehr souverän mit 11:5 wieder gewonnen werden.

Die Urfahrner liesen aber nicht locker und kämpften im 6. Satz wieder um jeden Ball. Dieser Einsatz wurde am Schluss auch mit einem 7:11 Erfolg belohnt.

Der letzte und entscheidende 7. Satz war hart umgekämpft. Am Anfang sah alles nach einem klaren Urfahrner Sieg aus, doch die Rohrbacher gaben nicht auf und konnten einen 8:3 Rückstand noch ausgleichen. Letztendlich musste man aber dann doch mit 9:11 das Nachsehen haben.

Durch diese knappe Niederlage gegen Urfahr ist man somit „Raus“ aus dem Cup. Doch es gibt in zwei Wochen ein erneutes Aufeinandertreffen in der Meisterschaft, wo man das Ergebnis umdrehen möchte.

Wir bedanken uns noch bei der Union Lichtenau, die uns den Sportplatz mit perfekten Bedingungen zur Verfügung stellte.

Rohrbacher machen nächsten wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt



**ÖTB Drösing – Union Rohrbach/Berg
1 : 5 (10:12, 11:9, 2:11, 4:11, 13:15, 10:12)**

Am vergangenen Samstag reisten die Mühlviertler Faustballer aus Rohrbach nach Drösing, um dort gegen den Gastgeber und direkten Abstiegs Konkurrenten anzutreten. Nachdem Rohrbach schon das wichtige Spiel gegen Vöcklabruck gewinnen konnte, war dies das nächste Finalspiel im Abstiegs Kampf der 1. Bundesliga.

Anfangs hatten die Rohrbacher etwas mit den ungleichen Windverhältnissen zu kämpfen, fanden aber doch Mitte des ersten Satzes ins Spiel und

konnten diesen gleich gewinnen. Im zweiten lag man ebenfalls vorne, doch diesen verlor man am Ende. In den weiteren beiden Sätzen zeigten die Mühlviertler, dass sie nicht unverdient im Abstiegs Kampf die Nase vorne haben. Ganz klar fertigte man die Drösinger ab.

In den letzten beiden Sätzen konnte man sich anfangs immer klare Vorsprünge herauspielen, doch Drösing zeigte in dieser Phase viel Kampfgeist und kämpfte sich immer wieder zurück ins Spiel. Doch letzten Endes behielten die Mühlviertler die Nerven und holten sich Satz fünf und sechs.

Zeitgleich mussten die Mannen aus Neusiedl eine klare 0:5 Niederlage gegen Freistadt hinnehmen. Die Rohrbacher, die durch den Gewinn gegen Drösing mit Neusiedl an Punkten gleich zogen, belegen nun sogar Platz fünf, da die Mühlviertler ein besseres Satzverhältnis vorweisen können.

Nächstes Wochenende kommt es dann zum direkten Showdown zwischen Neusiedl und Rohrbach. Wenn die Rohrbacher auch gegen Neusiedl erfolgreich bleiben, ist der Klassenerhalt fixiert und auch ein Platz im Final Five nicht mehr ausgeschlossen. Das Spiel gegen Neusiedl geht am Samstag, 31. Mai 2005, ab 16:00 Uhr auf der Arnreiter Sportanlage über die Bühne.

Rohrbacherinnen verlieren gegen Hirschbach 5:1

**DSG U. Hirschbach – U. Rohrbach/Berg 5:1
(11:7/11:9/11:9/11:9/7:11/11:6)**

Am Samstag, den 24. Mai 2008, reiste die junge Rohrbacher Mannschaft nach Hirschbach, um die dritte Runde des Aufstiegsplayoffs zu bewältigen. Außer der Abwehrspielerin Anja Oyrer, die krankheitsbedingt verhindert war, konnte der ganze Kader antreten. Die Startaufstellung lautete: Doris und Luise Schlechtl im Angriff, Sarah Neumüller im Zuspiel und Irma Jordanovic und Sandra Koblmüller in der Abwehr.



Bei sehr guten Bedingungen und mit großer Motivation wurde der erste Satz gestartet. Es war von Anfang an sehr ausgeglichen, beide Mannschaften zeigten starke Leistungen. Doch dann beim Stand von 4:3 für die Rohrbacher, passierten einige Servicefehler, die man leider nicht mehr aufholen konnte. So endete der erste Satz mit 11:7 für die Hirschbacher.

Im zweiten Satz konnte man sich durch gute Rückschlagpunkte gleich einen Vorsprung von 5:2 erspielen. Doch die Hirschbacher Mannschaft ließ sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen erspielte sich die Punkte wieder zurück. Durch gute Abwehr der Hinterleute und dem Traumzuspiel konnten noch einige sehr starke Punkte erzielt werden, doch auch diesmal reichte es nicht ganz und der Satz wurde mit 11:9 verloren..

Ähnlich lief es im dritten Satz. Auch diesmal ging man Anfangs in Führung, die man durch die starke mannschaftliche Leistung bis zum Stand von auch halten konnte. Besonders herauszuheben ist die Wahnsinnsleistung von Luise Schlechtl, die mit ihren Rückschlägen wirklich traumhafte Punkte herausholte. Bis zum Schluss waren die Spielstände dann ausgeglichen, wobei man letztlich den Satz durch zwei blöde Eigenfehler mit 11:9 an die Hirschbacher abgab.

Im vierten Satz wurde eine Aufstellungsänderung vorgenommen: statt Irma Jordanovic kam Christina Puchner in die Abwehr, die ebenso von Beginn an eine starke Leistung zeigte. Auch dieses Mal konnte sich ein Vorsprung erspielt werden, der abermals durch platzierte Punkte des Angriffs der Hirschbacher ausgeglichen wurde. Auch dieses Mal hatten wir schlussendlich nicht die Nerven, und gaben auch diesen mit 11:9 ab.

Doch im fünften Satz war es dann soweit. Von Anfang an zeigten sich die Rohrbacher von ihrer besten Seite, bald stand es 6:2. Dieser Satz wurde von langen Ballwechseln geprägt, die aber die jungen Rohrbacher abermals mit traumhaften Punkten der Angreiferinnen für sich gewinnen konnten. Man ließ die Hirschbacher, durch sehr starker Abwehr, nicht mehr an sich heran und konnte somit den Satz mit 7:11 für sich entscheiden.

Doch im sechsten Satz wurde die Partie wieder sehr ausgeglichen. Diesmal spielten sich die Hirschbacher den Vorsprung heraus, der von den jungen Rohrbachern nicht wieder geholt werden konnte. Aber es war ein hart umkämpfter Satz, der schließlich durch schöne Punkte der Gegner und einigen Eigenfehlern mit 11:6 verloren ging.

Abschließend kann man nur sagen, laut Zitat von Trainer Peter Lanzerstorfer: "Es war das beste Spiel, das ich von euch auf dem Feld je gesehen habe." Somit ein großes Lob an die ganze Mannschaft, die sich durch eine wirklich Wahnsinnsleistung, in dieser Partie auszeichnete.

In der Tabelle liegt Union Rohrbach/Berg nun auf dem 4. Rang, punktgleich mit Arnreit/2 und Ottensheim. Natürlich hofft man, auf eine ebenso gute Leistung bei der nächsten Heimrunde in Arnreit gegen Ottensheim, am Samstag den 31. Mai 2008.

Kremsmünster besiegt Rohrbach klar mit 5:1



**TUS Kremsmünster– Union Rohrbach/Berg
5 : 1 (11:7, 11:4, 11:6, 8:11, 12:10, 11:3)**

Nachdem man am Samstag den überaus wichtigen Sieg gegen Abstiegskonkurrenten Vöcklabruck eingefahren hatte, ging es am Sonntag nach Kremsmünster, um dort gegen die Mannen rund um Weltmeister Klemens Kronsteiner anzutreten.

Bei sehr nassen Platzverhältnissen starteten beide Mannschaften ins Spiel. Coach Neumüller vertraute auf die Aufstellung Streitwieser, Lanzerstorfer, Thaller, Mitterhuber und Leitner die bereits am Vortag zum Großteil im Einsatz waren. Anfangs konnte man noch mit Kremsmünster mithalten, doch dann überzeugte Kronsteiner mehr und mehr mit seiner Klasse im Service. Ohne Gefährdung holte sich Kremsmünster diesen ersten Satz mit 11:7.

Der zweite Satz fiel noch deutlicher aus. Rohrbach hatte in der Defensiv sehr hart zu kämpfen und auch im Servicespiel konnte nicht der nötige Druck erzeugt werden. Noch klarer ging dieser Satz mit 11:4 an die Hausherren.

Im dritten Satz brachte Neumüller die zwei Defensivspieler Lindorfer und Wakolbinger anstelle von Thaller und Leitner. Für Neo-Rohrbacher Wakolbinger war es das Debüt in der ersten Bundesliga. Anfangs konnte Rohrbach wieder etwas mithalten, doch fehlte letzten Endes wieder die nötige Durchschlagskraft um Kremsmünster wirklich in Schwierigkeiten zu bringen. Auch Satz drei musste mit 11:6 an die Favoriten abgegeben werden.

Nun lief man bereits einen 3:0 Rückstand hinterher. Doch der vierte Satz begann besser als die anderen. Einerseits steigerte sich Lanzerstorfer im Servicespiel und weiters passierten den Kremstalern einige Fehler durch Unkonzentriertheit. Erstmals lagen die Rohrbacher in Front und gaben nun das Kommando an. Zum Schluss war es hauptsächlich ein Serviceduell zwischen Lanzerstorfer und Kronsteiner, welches Lanzerstorfer gewann. Rohrbach holte sich den Satz mit 8:11 und verkürzte auf 3:1 in Sätzen.

Nach einer 10-minütigen Pause startete Satz fünf. Rohrbach zeigte erneut viel Gegenwehr und konnte sich wiederum einen kleinen Vorsprung zum 6:8 erspielen. Man erspielte sich sogar zwei Satzbälle bei 8:10. Doch ein Servicefehler und Unkonzentriertheiten in der Abwehr wendeten das Blatt noch zugunsten von Kremsmünster. Leider musste man diesen Satz noch abgeben, hatte man diesen doch fast schon in der Tasche. Statt einem erhofften 3:2 Satzstand stand es nun 4:1.

Nach diesem verpatzten Satzfinish des vorangegangenen Satzes war nun bei Rohrbach nicht mehr viel Kämpfergeist vorhanden. Die gute Defensive von Kremsmünster machte es den Rohrbacher Angreifern auch nicht leichter. Ganz klar gab man diesen letzten Satz mit 11:3 ab.

Wie schon im Herbstdurchgang, muss man sich der Truppe aus Kremsmünster mit 5:1 geschlagen geben. Es war klar, dass es gegen Kremsmünster schwer werden wird, doch schmerzt dieser verschenkte fünfte Satz

doch sehr. Die Luft im Abstiegskampf ist sehr dünn, da kann am Ende jeder Satz entscheidend sein. Kommenden Samstag, 24. 05. 2008, muss man nach Drösing. Gewinnt man auch dieses Duell, dann könnte bereits eine Vorentscheidung im Abstiegskampf fallen.

Rohrbacherinnen gelingt gegen Hochburg/Ach der erste Sieg im Aufstiegs-Play-Off

Rohrbach/Berg – Hochburg/Ach

5:0 (11:2, 11:8, 11:3, 11:4, 11:6)

In der zweiten Runde des Aufstiegs-Playoffs der Damen konnte sich die junge Rohrbacher Mannschaft gegen Hochburg/Ach in Arnreit 2 Punkte erspielen. Leider konnte nicht der ganze Kader antreten, da Sandra Koblmüller und Anja Oyrer krankheitsbedingt verhindert waren. Zur Hilfe kam die junge Laura Neumüller, die sich sehr gut beweisen konnte und auch Christina Puchner feierte ihr Comeback nach der Winterpause.



Im ersten Satz wurde, um es anders auszudrücken, so richtig „driwa gfoan“. Mit großer Motivation und gutem Spiel der ganzen Mannschaft konnte man gleich mit 5:0 in Führung gehen. Die Aufstellung war wie folgt: Doris und Luise Schlechtl im Angriff, Sarah Neumüller im Zuspiel und in der Abwehr Irma Jordanovic und Laura Neumüller. Auch die restlichen Bälle konnte man als gute Satzpunkte verwerten, somit ging der Satz mit 11:2 klar an die Rohrbacher.

Im nächsten Satz jedoch folgten ein paar Unstimmigkeiten und man kam nicht so recht ins Spiel. Durch einigen Service- und Eigenfehler wurde die Partie sehr ausgeglichen. Schließlich konnte man sich diesen aber mit 11:8 nach Hause spielen.

Der dritte Satz verlief ähnlich dem Ersten. Trotz des starken Gegenwindes konnte man gleich am Anfang punkten. Durch viele starke Rückschläge und guter Abwehr der Rohrbacher, gelang es, auch diesen Satz deutlich mit 11:3 zu gewinnen.

Am Anfang des nächsten Satzes wurde gewechselt: In der Abwehr kam Christina Puchner und im Angriff Julia Burghuber. Sie stiegen gleich gut in die Partie ein, somit konnte man, wie in den anderen Sätzen durch schöne Punkte in Führung gehen und mit 11:4 gewinnen.

Der letzte Satz war anfangs eher ausgeglichen, durch den starken Wind wurden das Zuspiel und die Abwehr etwas beeinträchtigt. Doch bald fand man wieder in das gewohnte Spiel, und man konnte auch diesen letzten Satz mit 11:6 für sich entscheiden.

Somit befinden sich die Rohrbacher auf dem 4. Rang der Tabelle, und man hofft auf weitere Punkte beim nächsten Spiel gegen DSG Union Hirschbach am 24. Mai 2008.

Mühlviertler haben nun die besten Karten im Abstiegskampf



**FSG Tigers Vöcklabruck – Union Rohrbach/Berg
3 : 5 (7:11, 6:11, 15:14, 12:14, 5:11, 11:7, 11:7, 3:11)**

Am heutigen Samstag waren die Rohrbacher Gäste auf dem Sportplatz der Vöcklabrucker Tigers. Es kam somit zum Aufeinandertreffen der beiden Abstiegs Konkurrenten aus Oberösterreich. Die Rohrbacher wollten an die starke Leistung, die gegen Herbstmeister Freistadt gezeigt wurde, anschließen.

Gleich von Beginn an agierten die Rohrbacher druckvoll und erspielten sich einen kleinen Vorsprung. Die Defensivreihen von den Mühlviertlern standen bombenfest und entschärften die Angriffe von Teamschläger David Lorenz auf Seiten der Vöcklabrucker. Der Vorsprung konnte bis ans Ende getragen werden und somit ging der erste Satz mit 7:11 an Rohrbach.

Im zweiten Satz ging es im gleichen Ton weiter. Rohrbach bestimmte das Spiel, übte viel Druck aus den Rückschlägen von Gabriel Streitwieser aus. Einzig das Service von Martin Lanzerstorfer konnte nicht ganz in gewohnter Manier präsentiert werden. Doch wieder ließen die Gäste nichts anbrennen und sicherten sich auch diesen Satz mit 6:11.

Der dritte Satz dann etwas ausgeglichener. Die Tigers spielten in dieser Phase sehr gute Angriffsbälle und sicherten sich einen Vorsprung von 9:6. Nach einem Time-Out konterten die Rohrbacher zum 9:10 und sicherten sich damit den ersten Satzball. Doch Vöcklabruck konnte immer wieder ausgleichen. So ging das Ganze bis zum 14:14 dahin. Rohrbach hatte in dieser Phase drei Satzballer und einige hundertprozentige Chancen, die man in dieser Phase nicht verwerten konnte. Und wenn man die Chancen nicht nutzt, bekommt man die Antwort prompt präsentiert. Ein Servicewinner von Vöcklabruck brachte dessen Satzerfolg mit 15:14.

Man ärgerte sich etwas um die vergebenen Satzballer und wollte dies im vierten Satz gleich wieder gut machen. Rohrbach übte sofort sehr viel Druck aus. Defensiv keine Fehler und Manuel Mitterhuber überzeugte einmal mehr mit seinem perfekten Zuspiel. Sehr schnell stand es 2:8 für Rohrbach. Doch auf einmal ließ die Konzentration nach. Einige Patzer in der Abwehr ließen die Gastgeber wieder herankommen. Auch im Service konnte man den Satz nicht nach Hause spielen. Vöcklabruck spielte sich immer mehr ins Spiel und schon stand es 10:10. Wie schon im dritten Satz ging es wieder hin und her. Doch dieses Mal behielten doch die Rohrbacher die Nerven und sicherten sich den Satz mit 12:14. Nun stand es 1:3 in Sätzen für Rohrbach.

Nach einer 10-minütigen Pause ging es mit dem fünften Satz weiter. Wieder war Rohrbach von Beginn an spielbestimmend. Die Führung wurde mehr und mehr ausgebaut. Ganz klar ging dieser Satz mit 5:11 an Rohrbach. Am Ende dieses Satzes kam Lukas Lindorfer für Klaus Thaller. Lukas Lindorfer nahm die rechte Abwehrposition von Thomas Leitner ein, der nun anstatt von Thaller auf der linken Abwehrposition agierte.

Im sechsten Satz bekamen die Rohrbacher wieder mehr Gegenwehr zu spüren. Die Mühlviertler verschliefen etwas den Start. Vor allem fuhr man sich im Rückschlagspiel in einer Variante fest, die von den Vöcklabruckern schnell durchschaut und immer besser entschärft wurde. Doch Rohrbach kam wieder etwas heran. Kurz bevor man Ausgleich schaffte, geriet das Spiel durch eine Linienrichterfehlerscheidung etwas aus den Fugen. Die Rohrbacher protestierten vehement gegen diese Fehlerscheidung und brachten sich letzten Endes selbst um die Aufholjagd. Den anschließend ging nicht mehr viel und Vöcklabruck holte mit einem 11:7 zum 2:4 in Sätzen auf.

Satz sieben ähnlich wie Satz Nummer sechs. Vöcklabruck spielte in dieser Phase gut auf und auf Rohrbacher Seite lief im Angriff nicht viel zusammen. Man kam immer wieder etwas an den Gastgeber heran, doch die Führung konnte nicht übernommen werden. Wieder musste man diesen Satz mit 11:7 an den Hausherrn abgeben. Nur noch 3:4.

Im achten Satz kam Thaller wieder an Stelle von Lindorfer zurück ins Spiel. Die Defensive stand nun wieder ganz sicher und auch im Angriff wurde wieder gepunktet. Beim Spielstand von 2:3 wurde eine sensationelle Abwehr von Manuel Mitterhuber im Angriff verwertet. Nun spielten die Rohrbacher wieder voll auf. Die Vöcklabrucker defensive spielte sehr gut, doch Rohrbach konnte den Vorsprung mehr und mehr ausbauen. Am Schluss verwertete Gabo Streitwieser einen Rückschlag unhaltbar zum 3:11 und zum so wichtigen Matchgewinn von 3:5.

Den Rohrbachern gelang mit diesem Sieg die Revange für die Pleite im Herbst. Nun hat man vier Zähler am Punktekonto und sichert sich somit Platz sechs in der Tabelle. Gleich dahinter und mit zwei Zählern liegen die Tigers aus Vöcklabruck. Der niederösterreichische Vertreter aus Drösing liegt punktgleich mit Vöcklabruck auf Rang acht. Somit haben die Rohrbacher nun die besseren Karten im Abstiegskampf.

Morgen Sonntag, 18. Mai 2008, startet um 11:00 Uhr das Spiel gegen Kremsmünster. Wieder muss man auswärts antreten. Man geht nun mit viel Selbstvertrauen in das morgige Spiel, will man auch hier wieder einige Sätze auf das eigene Konto gut schreiben.

Am folgenden Wochenende geht es nach Niederösterreich, wo man am 24. Mai 08 um 14:00 Uhr gegen Drösing losgeht. Kann man auch dieses Spiel gewinnen, dürfte der Klassenerhalt fast geschafft sein, außer Vöcklabruck oder Drösing stürzen noch einen der „Riesen“. Für Spannung ist nach wie vor gesorgt.

Rohrbach Kaderspieler zu Pfingsten im Einsatz

Für die Herren-Kaderspieler Martin Lanzerstorfer und Thomas Leitner stand zu Pfingsten ein 3-tägiges Trainingslager mit dem Nationalteam am Programm. Bevor man am Samstagmorgen am ABC-Center in Urfahr mit dem Trainingseinheiten begann, absolvierte man am Freitagabend noch den letzten und dritten sportmotorischen Leistungstest mit dem IMSB.

Die ausgewerteten Ergebnisse dieses Tests werden ebenfalls bei der Nominierung für den EM-Kader herangezogen, welche am Wochenende des Final-Fives (28./29. Juni 2008) stattfindet. Die EM selbst wird heuer vom 25.-27. Juli 2008 in Stuttgart-Mannheim (GER) über die Bühne gehen. Eine Woche vor der Nominierung wird erneut ein Trainingslager absolviert, bei welchem die letzten Leistungsstände nochmals überprüft werden.



Zeitgleich mit den Herren trainierte der Kader des österr. Jugendnationalteams. Dort versuchte sich der Rohrbacher Abwehrspieler Lukas Lindorfer mit guten Leistungen beim Trainerteam Bachl / Furtmüller zu präsentieren. Lindorfer, der bereits vergangenes Jahr in der Schweiz im EM-Kader stand, kämpft um ein Leibchen für die am Anfang Jänner 2009 in Namibia stattfindende Jugend-WM. Letztes Wochenende wurde der Kader von 18 auf 14 Spieler eingeschränkt. Im Laufe des Jahres wird auf den 10-Mann-WM-Kader

reduziert, der Ende Dezember in den Süden von Afrika startet um dort eine Medaille für Österreich zu ergattern.



Faustball-Pfingstturnier in Haslach

16 Herren- und zehn Damenmannschaften kämpften bei sonnigem, aber etwas windigem Wetter am Pfingstsonntag beim traditionellen Haslacher Faustball-Pfingstturnier um den Sieg. Den holte sich nach einem anstrengenden Tag bei den Herren schließlich die Union Rohrbach/Berg in einem sehr spannenden Finale, bei dem Union Inzersdorf mit 2:1 Sätzen bezwungen wurde, und gewann somit das von der Sparkasse Mühlviertel-West gesponserte Preisgeld von 150€. Auf den weiteren Plätzen landeten: 3. Münzbach,

4. Grieskirchen, 5. Ulrichsberg.

Für die Rohrbacher Herren, die auf die Kaderspieler Martin Lanzerstorfer, Thomas Leitner und Lukas Lindorfer verzichten mussten, war es nun schon der dritte Sieg in Folge. Anstatt der abgängigen Spieler starteten Peter Lanzerstorfer, Mag. Thomas Leitner und Bernhard Tandler.

Im Damenturnier bezwang Arnreit 1 die Mannschaft von Itzling 2, und damit das von der Raika Haslach gesponserte Preisgeld von 100 € bzw. 60 €.

Auf den weiteren Plätzen landeten Arnreit 2, Rohrbach 1 und Itzling 1.

Rohrbacher Damen gewinnen 1. Cupspiel gegen Freistadt mit 4:1

**Union Schick Freistadt (BZL) - Union Rohrbach/Berg
1:4 (11:6, 7:11, 9:11, 10:12, 8:11)**

Am Mittwoch reiste die Rohrbacher Bundesligamannschaft nach Freistadt um dort gegen die Bezirksligamannschaft das 1. Spiel des OÖ-Cups zu bestreiten. Da Irma Jodanovic, Julia Burghuber und Sandra Koblmüller krankheitsbedingt verhindert waren, konnte nicht der ganze Kader der Rohrbacherinnen antreten. Dafür unterstützte sie Johanna Lanzerstorfer in der Abwehr.



Im ersten Satz hatten die Rohrbacherinnen einige Startschwierigkeiten, denn die Bezirksligamannschaft hatte wegen dem Ligenunterschied einen Vorsprung von 2 Punkten. Dieser Vorsprung machte dem Bundesligisten durch zusätzliche Eigenfehler zu schaffen. Man konnte nicht mehr ins Spiel finden und so ging der 1. Satz mit 11:6 deutlich an die Freistädterinnen.

Im zweiten Satz wechselte Luise Schlechtl mit ihrer Schwester Doris die linke Angriffsposition. Dort konnte sie einige Service und Rückschläge verwerten und somit gewann Rohrbach den zweiten Satz klar mit 7:11.

In den folgenden drei Sätzen konnte man nicht mehr an die Leistungen des zweiten anschließen. Die Spielerinnen waren sehr unkonzentriert. Man konnte durch das ungenaue Zuspiel keinen Druck erzeugen und es entstanden wiederum Eigenfehler. Trotzdem mangelte es nicht an Motivation im Bundesligateam und so gewannen die Rohrbacherinnen die Sätze letzten drei Sätze knapp aber doch mit 9:11, 10:12 und 8:11.

Rohrbacher Herren siegen klar in vier Sätzen über St. Johann am Walde!



**St. Johann (2. LL) – Union Rohrbach/Berg
0:4 (12:14, 8:11, 12:14, 6:11)**

Am Dienstag reisten die Rohrbacher Faustballer ins Innviertel zum Faustballplatz von St. Johann am Walde. Dort stand das Spiel zur 2. Runde des OÖ-Cups am Programm. Die Rohrbacher haben mit drei Halbfinal- und eine Viertelfinalqualifikationen eine sehr positive Auswertung im OÖ-Cup vorzuweisen.

Erst letzte Woche gewann man das Spiel der 1. Runde gegen den Landesligisten Union Reichenthal klar mit 4:0. Diesmal wurde dem Mühlviertler Bundesligisten die Mannschaft der 2. Landesliga aus St. Johann am Walde zugelost.

Das Spiel fand auf nassem und etwas tiefem Boden statt. Die Gastgeber starteten in jedem Satz mit 3:0 Vorsprung ins Spiel, da pro Ligaunterschied ein Punkt Vorsprung zu Gunsten des ligaschwächeren Vertreters gewertet wird.

Die Rohrbacher zeigten anfangs etwas Schwächen im Defensivbereich auf, welche zum Ende des Satzes mehr und mehr wettgemacht wurden. Die Mannen aus St. Johann waren sehr motiviert und kämpften um jeden Ball. Doch zum Schluss spielten die Mühlviertler doch ihre Routine aus und holten sich diesen Satz mit 12:14.

Im zweiten Satz konnte man den Rückstand von 0:3 schon etwas schneller aufholen. Auch das Defensiv- und Angriffsspiel lief jetzt besser. Martin Lanzerstorfer überzeugte durch sein Service. Gabo Streitwieser erledigte aus dem Rückschlag den Rest. Mit 8:11 ging der Satz an den Bundesligisten.

Im dritten Satz kamen die Gastgeber besser ins Spiel und verwerteten einige Bälle auf Rohrbacher Hälfte. Man hatte Mühe den Rückstand aufzuholen. Erst zum Ende des Satzes schaffte man den Satzausgleich zum 10:10. Man erspielte sich danach die ersten Satzbälle, die aber oftmals durch einige unnötige Eigenfehler im Angriff zugunsten von St. Johann nicht verwertet werden konnten. Doch letzten Endes hatte man mit 12:14 die Nase vorn.

Der vierte Satz lief dann perfekt für die Mühlviertler. Gleich zu Beginn machte man sechs Punkte in Serie. Zum Schluss machten sich noch kleine Unkonzentriertheiten bemerkbar, doch trotzdem hatten die Gastgeber keine Chance mehr. Rohrbach holte sich diesen letzten Satz mit 6:11 und beendet das Spiel klar mit 0:4.

Somit steigt man ins Achtelfinale des OÖ-Cups auf. Wer als nächstes auf die Bundesligisten aus Rohrbach wartet, wird kommenden Montag beim Verband ausgelost. Die nächsten Paarungen des Achtelfinales finden am 20./21. Mai 2008 statt.

Damen noch nicht in Top-Form

**Union Arnreit/2 - Union Rohrbach/Berg
5:1 (11:8, 11:9, 12:10, 11:9, 8:11, 11:6)**

Die erste Runde der Aufstiegsspiele fand am Samstag, den 3. Mai 2008 auf der Sportanlage in Arnreit gegen Arnreit 2 statt. Leider musste man in der Partie gegen die Erzrivalen auf Julia Burghuber verzichten und auch Irma Jodanovic war gesundheitlich angeschlagen. Trotzdem war die Mannschaft motiviert und wollte sich gegen die routinierte Mannschaft aus Arnreit beweisen.



Der erste Satz war bei leichtem Regen hart umkämpft. Beide Mannschaften zeigten gute Leistungen, wobei die Spielstände dies auch zeigen, denn die Partie war immer ausgeglichen. Jedoch konnte Arnreit doch etwas mehr punkten und der erste Satz wurde mit 11:8 verloren.

Im zweiten Satz waren die Bedingungen etwas besser und man startete mit der selben Aufstellung wie bisher: Doris und Luise Schlechl im Angriff, Sarah Neumüller in Zuspield und Sandra Koblmüller und Irma Jodanovic in der Abwehr. Auch bei diesem Satz ging es heiß her, denn der Vorsprung von ein-zwei Punkten von Arnreit konnte immer wieder aufgeholt werden. Doch auch dieses Mal sollte es nicht ganz reichen und er wurde mit 11:9 abgegeben.

Der dritte und vierte Satz liefen ähnlich ab, wobei das Zuspield allgemein etwas nachhinkte. Somit wurden einige Eigenfehler produziert, welche man sich aber mit sehr guten Servicepunkten wieder ausbesserte. Doch schließlich endeten auch diese mit 12:10 und 11:9 für Arnreit 2.

Im vierten Satz wurde eine Aufstellungsänderung vorgenommen. In das Zuspield wechselte Irma Jodanovic und in der Abwehr kam Anja Oyrer. Von Anfang an lief es ganz gut und man konnte gleich 4:1 in Führung gehen. Durch große Motivation der Mannschaft und der Trainer Peter Lanzerstorfer und Thomas Leitner, konnte viel Selbstvertrauen aufgebaut werden und man hielt der routinierten Mannschaft tatkräftig Stand. Diese konnten die Punkte nicht mehr aufholen und der Satz ging mit 8:11 an die junge Rohrbacher Mannschaft.

Doch im letzten Satz drehte sich der Spieß wieder um. Durch einige gute Angriffspunkte der Gegner und Eigenfehler der jungen Rohrbacher Mannschaft ging Arnreit 2 gleich mit 6:2 in Führung. Diese verlorenen Punkte konnten leider nicht mehr zurückgeholt werden, so endete der 6. und somit letzte Satz mit 11:6 für die Gegner Arnreit 2.

Trotz verlorenem Spiel hofft die Mannschaft in den nächsten Runden im Aufstiegsplayoff zu punkten und den Aufstieg in die 1. Bundesliga zu ermöglichen.

Deshalb versuchen sich die jungen Rohrbacher kommenden Sonntag beim Pfingstturnier in Haslach zu beweisen und noch einiges auszuprobieren, bevor das nächste Heimspiel gegen Hochburg/Ach am 18. Mai 2008 um 16:00 ansteht.



Rohrbacher mit sehr starkem Saisonbeginn

Union Rohrbach/Berg - Union Schick Freistadt

3:5 (9:11, 10:12, 9:11, 11:9, 8:11, 11:5, 11:8, 4:11)



Am Samstag, 03. Mai 2008, starteten die Rohrbacher Herren auf der Arnreiter Sportanlage in ihrem ersten Heimspiel gegen den Herbstmeister Union Schick Freistadt. Für die Rohrbacher heißt es Gas geben, um den Klassenerhalt in der 1. Liga zu schaffen. Neuzugang Wakolbinger Christoph musste gleich in der ersten Runde pausieren, da er immer noch die Verletzung, die er sich beim Grazer Turnier zugezogen hat, auskurieren muss.

Bei guten Bedingungen starteten die Rohrbacher mit dem Service in den ersten Satz. Das Spiel war ausgeglichen, ein harter Schlagabtausch auf beiden

Seiten. Auf Seiten von Freistadt zeigte Routinier Martin Becker immer wieder mit sensationellen Bällen auf. Doch auch auf Rohrbacher Seite zeigten die Angreifer Martin Lanzerstorfer und Gabo Streitwieser, dass auch sie viel Druck erzeugen können. Am Ende des ersten Satzes setzten sich aber die Freistädter doch knapp mit 9:11 durch.

Der zweite Satz wieder ausgeglichen. Viel Kampf auf Rohrbacher Seite und immer wieder konnte man die Freistädter Defensive mit guten Angriffen ins Wanken bringen. Rohrbach fehlte nur das letzte Quäntchen Glück, um die Führung zu übernehmen. Doch erneut musste man den Satz am Ende knapp mit 10:12 an Freistadt abgeben.

Schon das Satzergebnis mit 9:11 des dritten Satzes zeigt, dass dieser Satz wieder an der Kippe stand. In der Rohrbacher Mannschaft herrschte eine sehr gute Stimmung. Immer wieder puschte man sich mit sehr guten Aktionen nach vorne. Trotzdem gingen die Freistädter mit 0:3 in Sätzen in Führung.

Im vierten Satz verpasste der Tabellenletzte etwas die Anfangsphase und man lag schnell mit 0:4 zurück. Doch dann kämpfte man sich mit viel Kampf und einer tollen Serie zum 6:6 Gleichstand zurück. Und dann legte Rohrbach noch einen drauf und erkämpfte sich die Führung, letzten Endes sogar den Satzball zum 10:9. Ein souveränes Serviceass von Marin Lanzerstorfer brachte Rohrbach den ersten Satzgewinn dieser Rückrunde.

Im fünften Satz kam bei den Freistädtern Abwehrspieler Franz Raffetseder für Angreifer Augl Peter ins Spiel. Abwehrspieler Wögerer Gerald übernahm die Position rechts vorne und Weltmeister Christian „Schoko“ Leitner schaltete sich mit in den Angriff ein. Gleich zu Beginn lagen die Rohrbacher wieder mit 2:4 zurück. Doch Rohrbach konterte erneut und glich zum 6:6 aus. Dann ging es ausgeglichen bis zum 8:8 dahin, bis zum Schluss etwas die nötige Konsequenz fehlte und Freistadt mit 1:4 in Sätzen in Führung ging.

Doch es fehlte erneut nicht viel. Wieder ging man mit viel Euphorie in den nächsten Satz. Auf Rohrbacher Seite brachte man nun auf der rechten Abwehrposition Lukas Lindorfer für Thomas Leitner ins Spiel. Rohrbach startete gut. Weiters passierten nun Martin Becker zwei Servicefehler, sodass Rohrbach mit 5:3 in Führung ging. Weiters lief das Angriffsspiel perfekt und Rohrbach punktete einen Ball nach dem anderen in der Freistädter Hälfte. Es stand 9:5. Nun ließen die Hausherren nichts mehr anbrennen und verkürzten auf 2:4 in Sätzen.

Rohrbach stand nun defensiv sehr gut. Martin Becker konnte das Angriffsspiel nicht mehr ganz so präzise platzieren, wie in den vorangegangenen Situationen. Rohrbach spielte sich erneut eine Führung von 5:3

heraus. Doch nun konterte Freistadt wieder mit guten Angriffen zum 5:5. Dann lief wieder mehr auf Rohrbacher Seite und man erspielte sich drei Satzballer bei 10:7. Den ersten Satzball konnten die Freistädter noch Abwehren, doch eine etwas strittige Schiedsrichterentscheidung brachte letzten Endes den Satzgewinn für die Rohrbacher. Nur noch 3:4.

Diese Situation hatte man bereits im Herbst. Auch hier konnten die Rohrbacher nach einem 0:4 Rückstand auf 3:4 verkürzen. Und ähnlich wie im Herbst war auch nun bei diesem Satzstand etwas die Luft draußen. Die Rohrbacher konnten nun nicht mehr so viel Druck erzeugen. Weiters servierte nun Martin Becker wieder besser. Auch der ein oder andere Eigenfehler schlich sich nun auf Seiten der Rohrbacher ein. Ziemlich klar mit 4:11 musste dieser 4:11 an den Herbstmeister abgegeben werden.

Konnte man dieses Spiel nun doch nicht gewinnen, sind die Rohrbacher überaus zufrieden mit ihrer Leistung. Auf allen Positionen wurden sehr gute Leistungen gezeigt. Leider reichte es nicht zur Sensation. Nun muss man auf diesem Leistungsstand weiter aufbauen, um für die nächsten Gegner gerüstet zu sein.

Kommendes Wochenende steht Pfingsten an. Hier pausiert die Bundesliga, jedoch sind die Kaderspieler der Junioren und Herren im Einsatz. Die Junioren absolvieren in Salzburg einen Trainingstag, die Herren hingegen ein 3-tägiges Trainingslager in Linz.

Am darauf folgenden Wochenende steht für die Rohrbacher Herren eine Doppelrunde ins Haus. Am Samstag, 17. Mai 2008, muss man auswärts gegen den direkten Abstiegs konkurrenten FSG Tigers Vöcklabruck antreten. Gleich am Sonntag, 18. Mai 2008, geht es um 11:00 Uhr in Kremsmünster gegen die Mannen rund um Weltmeister Klemens Kronsteiner.

Kann man auch gegen die kommenden Gegner diese Leistung bringen, dann hat man gute Karten im Abstiegskampf.

BL-Mannschaften bereiten sich in Graz auf die Saison vor

Eine Woche vor Meisterschaftsstart testete die Bundesligamannschaft zum letzten Mal verschiedene Aufstellungsvarianten für die Rückrunde der 1. Faustball Bundesliga in Graz. In der Vorrunde mussten die Rohrbacher gegen Kremsmünster 1, Laakirchen 2, Perg, VGT Graz und Team Italia antreten.

Im ersten Spiel gegen Kremsmünster hatte man in beiden Sätzen knapp das Nachsehen und verlor dieses Auftaktspiel 2:0. In den beiden folgenden Spielen gegen Team Italia und Laakirchen konnten die Rohrbacher mit guter mannschaftlicher Leistung die ersten Punkte erspielen. Durch Änderungen in den Defensivreihen konnten die Mühlviertler teilweise nicht mehr an die konstante Leistung der vorigen Spiele anknüpfen – Resultat daraus war eine knappe Niederlage gegen Dauerrivale ÖTB Perg. Im letzten Spiel konnte man aber durch eine sehr gute Leistung gegen den Veranstalter VGT Graz klar in 2 Sätzen gewinnen. Somit belegten die Rohrbacher Faustballer nach der Vorrunde den 3. Platz und trafen am Sonntag Vormittag auf den Abstiegs konkurrenten der 1. Bundesliga aus Vöcklabruck. Es kam zum erwarteten harten Kampf den die Rohrbacher nach Satzgleichstand im Best-of-Five Satz knapp verloren. Durch diese Niederlage traf man im Kreuzspiel um Platz 5-8 auf Askö Laakirchen 1. Das Spiel war lange ausgeglichen, jedoch konnte man sich schließlich doch klar mit 2:0 durchsetzen und traf im Spiel um Platz 5 wieder auf ÖTB Perg die deren Kreuzspiel ebenfalls gewinnen konnten. Das Platzierungsspiel war erneut wieder ein hart umkämpfter Schlagabtausch mit knappen Spielständen. Nachdem Perg den 1. Satz für sich entscheiden konnte, wurde der 2. Satz zu Gunsten der Rohrbacher Faustballer entschieden. Leider hatten die Rohrbacher im Verlängerungssatz wieder das Nachsehen und mussten sich mit Platz 6 begnügen.

Pech hatte Neuzugang Christoph Wakolbinger der sich bei einer Abwehraktion beim letzten Ball unglücklich an der Hand verletzte. Ob er bis zur 1. Runde der 1. Faustball Bundesliga am Samstag wieder fit wird ist noch unsicher.

Mit einer durchwegs passablen Leistung und viel Selbstvertrauen gehen die Herren nun in die letzte Trainingswoche vor Meisterschaftsstart am Samstag um 16:00 Uhr in Arnreit gegen Freistadt!

Auch die Damenmannschaft der Rohrbacher, wollte sich bei diesem Turnier vor den ersten Meisterschaftsrunden, beweisen und noch einiges ausprobieren, was Aufstellung und Spielweise betrifft.

In der Gruppe E mit den Mannschaften Wels, Urfahr und Itzling starteten die ersten Spiele am Samstagvormittag. Die erste Runde gegen Itzling war ziemlich ausgeglichen, wobei die Gegner aus Salzburg immer ein- zwei Punkte in Führung lagen, und mit diesen schließlich das Spiel auch in zwei Sätzen beenden konnten. Die nächsten Runden gegen Urfahr und Wels waren im strömenden Regen hart umkämpft. Vor allem gegen Wels konnte man mit großer Motivation und einer Mannschaftsumstellung à la Brasilien, eine souveräne Leistung abliefern. Jedoch reichte es in beiden Runden nicht, und es wurden auch diese jeweils mit 2:0 verloren. Am Sonntagvormittag, noch etwas angeschlagen, traf man bei den Kreuzungsspielen gleich auf Dauerrivalen Arnreit. Die Mannschaft fand nicht richtig in das Spiel, es wurde durch viele Eigenfehler und Schlampigkeit gekennzeichnet und man verlor ziemlich klar. In der nächsten Runde um die Plätze 5-8 gegen Neusiedl erhoffte man sich etwas mehr Erfolg, und ging mit Motivation ins Spiel. Die Sätze waren hart umkämpft, doch es sollte auch dieses Mal nicht reichen und es wurden weitere Punkte abgegeben. Das letzte und somit Platzierungsspiel für Plätze 7 und 8 fand gegen Vöst Linz statt. Im ersten Satz konnten die Rohrbacher dominieren und lagen immer einige Punkte in Führung, was sie schließlich auch umsetzen konnten und mit 10:6 beendeten. Doch der zweite Satz erwies sich sozusagen als Katastrophe, es wurden sehr viele Eigen- und Angabefehler gemacht und man verlor 11:8. Im Entscheidungssatz (Best-Of-Five) sollte sich der Spieß wieder umdrehen, doch es folgte auch diesmal keine gute Leistung und landete schließlich auf dem 8. und somit letzten Platz.

Doch die Mannschaft ist sich sicher, nächstes Wochenende bei der Heimrunde in Arnreit gegen Arnreit/2 eine bessere Leistung zu erbringen und sich diesmal besser beweisen zu können. Das Spiel findet vor dem Bundesligaspiel der Herren statt und startet um 14:00 Uhr.

Christoph "Waki" Wakolbinger verstärkt abstiegsgefährdete Rohrbacher

Nach einer verkorksten Hallensaison und dem Abschied aus der 1. Bundesliga in der Halle, will man umso mehr den Klassenerhalt am Feld schaffen und dort in der höchsten Liga bestehen. Um dieses Ziel zu erreichen, verstärken sich die Rohrbacher Faustballer mit einer neuen Defensivkraft vom Nachbarn Haslach. Der 20-jährige Christoph Wakolbinger wechselt ab dieser Saison vom Landesligisten Haslach zum Abstiegsgefährdeten Bundesligisten nach Rohrbach. Christoph, die neue Nr. 4, verstärkt die Rohrbacher in der Defensive, um dort noch mehr Varianten im Abstiegskampf ausspielen zu können.



Weiters gibt es einige Veränderungen in der Aufstellung des Bundesligisten. Der Salzburger und Juniorenteamspieler Gabo Streitwieser rückt Anstelle von Manuel Mitterhuber als Rückschläger in den Angriff, da

Mitterhuber aus gesundheitlichen Gründen dem Angriffsspiel absagen muss und ebenfalls nun in der Defensive aktiv werden wird.

Vergangenes Wochenende fand der erste Test beim Turnier in Heining (Passau) statt, wo die Rohrbacher mit anfänglichen Startschwierigkeiten zu kämpfen hatten, sich jedoch immer besser ins Turnier spielten und letzten Endes, wie schon im Jahr zuvor, den erfolgreichen 3. Platz belegten. Turniersieger wurde FBC Urfahr vor dem deutschen Bundesligisten TV Eibach.

Wakolbinger feierte bei diesem Turnier seinen Einstand in der Rohrbacher Mannschaft. Mit seinen Leistungen war man überaus zufrieden. Er hat gezeigt, dass er mit dem höheren Niveau mithalten kann und die Rohrbacher Mannschaft auf jeden Fall verstärkt.

Am kommenden Wochenende spielt man als Vorbereitung das Turnier in Graz, wo man ebenfalls einigen Konkurrenten der kommenden Saison gegenüber stehen wird. Die Rohrbacher versuchen in Graz die letzten Abstimmungsschwierigkeiten aus dem Weg zu räumen, um beim Saisonstart am 03. Mai in Arnreit gegen Freistadt bereits groß aufspielen zu können.

Rohrbacher kämpfen am Eisfeld



Am Sonntag, 06. April 2008 steigt um 18:00 Uhr in der Linzer Eishalle ein Eishockeymatch zwischen dem "Weltmeisterteam" und dem Team "Sie fordern die Weltmeister".

Es spielen die Weltmeister 2007 gegen ein Herausfordererteam aus vielen aktuellen Teamspielern aus anderen Kadern.

Von Rohrbach mit dabei sind Mag. Thomas Leitner, Manuel Mitterhuber, Martin Lanzerstorfer, Gabriel Streitwieser und Thomas Leitner.

Aufstellungsvorschlag:

Team Weltmeister AUSTRIA!

Tor: Leitner Tom Midi

Feldspieler: Martin Weiß, Simon Siegfried, Christian Koller, Harald Pühringer, Klemens Kronsteiner, Ernst Almhofer, Tom Leitner, Michael Reisenberger, Wolfgang Weiß, Wolfgang Roschitz, Pia Neundlinger, Winfried Kronsteiner, Andi Moser

Team „Sie fordern den Weltmeister“:

Tor: Michael Bachl

Feldspieler: Sigmund Andreas, Béla Gschwandtner, Philipp Stampfl, Martin Lanzerstorfer, Manuel Mitterhuber, Gabriel Streitwieser, Markus Beisskammer, Michael Almhofer, Roland Helmberger, Stefan Winterleitner, Markus Ahrens, Benni Eglseer, Harald Schmidt

Zuschauer sind sehr herzlich zum Anfeuern in die Linzer Eishalle eingeladen.

"Einhundertelf" holt Rohrbacher Hallen-Ortscup

Wurde der Ortscup in den letzten Jahren immer von den Mannschaften Volvo Bier, Bimbos, Fanclub und den Hofers dominiert, so spielte sich zum heurigen Hallen-Ortscup eine jüngere Truppe an die Spitze.

Mit 23 Mannschaften wurde heuer ein neuer Nennungsrekord bei den Rohrbacher Faustballern erreicht. Es war eine harte Aufgabe, die Spiele der 23 Mannschaften an einem Nachmittag unterzubringen, doch letzten Endes ist alles perfekt über die Bühne gegangen.

Nach den Vorrundenspielen schafften die altbekannten Favoriten den Sprung in die Finalrunde. Doch die Truppe Einhundertelf mit Rohrbacher Angreifer Gabo Streitwieser zeigte ihr Können und erspielte sich neben Volvo Bier die Finalteilnahme. Das Finale selbst war ein sehr ausgeglichenes Spiel, wobei am Ende doch die Mannen von Volvo Bier das Nachsehen hatten. Somit ist ein neuer Name in den Reihen der Ortscupsieger zu finden.



Rohrbacher Kaderspieler bei IMSB-Leistungstests



Am Samstagvormittag absolvierten die 7 Kaderspieler der Rohrbacher Faustballer in der Linzer Korefschule die sportmotorischen Leistungstests für die Nationalteams. Dabei handelte es sich bereits um die zweite von drei Testserien.

Der Österreichische Verband arbeitet eng mit dem IMSB (**Institut für medizinische und sportwissenschaftliche Beratung**) zusammen, um die Spieler bestmöglich auf die anstehenden Länderspiele vorzubereiten. Aufgrund der Auswertung der jetzigen .

Ergebnisse werden die Trainingspläne noch vermehrt auf die Spieler angepasst. Mitte Mai findet dann die letzte Testserie statt

Kaderspieler:

- Koblmüller Sandra (weibl. Jugend)
- Schlechtl Doris (weibl. Jugend)

- Lanzerstorfer Martin (Herren)
- Leitner Thomas (Herren)
- Lindorfer Lukas (männl. Jugend)
- Streitwieser Gabriel (Junioren)
- Thaller Klaus (Junioren)

Brasilien Tour 2008- Curitiba

Beim Halbfinale zwischen Rohrbach und Urfahr gab es Spannung pur! Die Rohrbacher, verstärkt mit dem Schweizer Europameister "Fausto" Cyril Schreiber hielten das Spiel über lange Strecken offen, bevor sich die Urfahrer durchsetzen konnten! Faustballpräsident Karl Weiß: "Für das erste Freiluftturnier zeigten beide Teams besten Faustball und kämpferische Höchstleistungen! Bei 34 Grad im Schatten ging dem FBC ASKÖ Urfahr die Luft aus! Knapp vor dem Turniersieg, Urfahr führte bereits 2:0 und 9:6 im 3. Satz schlichen sich Konzentrationsfehler ein. Die enorme Hitze und 9 Spiele an 2 Tagen zeigten Wirkung. Das Finale brachte trotzdem hochklassigen Faustball und Spannung bis zum Schluss.

Nach einer Trainingswoche in Curitiba spielen beide Teams am nächsten Wochenende das Weltranglistenturnier in Novo Hamburgo.

Und am Donnerstag um 06.05 Uhr hebt der Rest der Mannschaft ab.

Ergebnisse des Turniers

FBC ASKÖ Urfahr gegen

Condor 30:14
Floripa 29:14
Sogipa 28:19
Rio Branco 27:13
Concordia 29:20
Duque B 31:19
Flex Curitiba 24:21

Union Rohrbach gegen

Itapema (Boca) 27:19
25 de Julho 34:16
Ginastica NH 25:21
Teuto 21:19
Urca 34:22
Guarani Blumenau 28:17
Duque A 25:21

Gruppe A

1. FBC ASKÖ Urfahr
2. Condor
3. Flex Curitiba
4. Concordia
5. Rio Branco
6. Sogipa
7. Floripa
8. Duque B

Gruppe B

1. Duque A
2. Union Rohrbach
3. Ginastica Novo Hamburgo
4. Guarani Blumenau
5. Teuto
6. 25 de Julho
7. Urca
8. Itapema

Qualifikationsspiel fürs Halbfinale:

Union Rohrbach - Guarani Blumenau 23:17

Halbfinalspiel:

Union Rohrbach - FBC ASKÖ Urfahr 18:26

Spiel um Platz 3:

Union Rohrbach - Condor 28:18

Finale Duque de Caxias Curitiba - FBC ASKÖ Urfahr 3:2 (8:11, 6:11, 14:12, 11:8, 11:8)

1. Duque de Caxias Curitiba
2. FBC ASKÖ Urfahr
3. **Union Rohrbach**

Rohrbacher Faustballer ziehen Konsequenzen und verlassen Rohrbach

Paukenschlag zum Start der Feldrückrunde der Faustball-Bundesliga

Die Faustballer der Union Rohrbach/Berg, weder Damen noch Herren, werden in der bevorstehenden Rückrunde der Feld-Bundesliga kein Heimspiel auf der Rohrbacher Sportanlage austragen. Grund dafür sind die die seit Jahren andauernden schlechten Trainingsbedingungen auf dem Sportareal der Bezirks- und Sportstadt Rohrbach und anhaltende Terminkollisionen mit der Sektion Fußball. Nach mehrmaligen Interventionen bei den Rohrbacher Kickern und der Gemeinde Rohrbach konnte keine akzeptable Lösung gefunden werden.



In der vorigen Saison schaffte die junge Rohrbacher Mannschaft erstmals den Aufstieg in die 1. Bundesliga am Feld und in der Halle – ein Novum im Bezirk Rohrbach. Unter teils skandalösen Bedingungen mussten im Herbst alle Bundesliga-Heimspiele der Rohrbacher auf dem Trainingsacker der Sportanlage absolviert werden.

Da diese Situation in dieser Form nicht mehr tragbar ist, werden die Rohrbacher Faustballer ihrerseits die Konsequenzen ziehen und alle Heimspiele auf der Arnreiter Faustballanlage spielen. Faustball Rohrbach verabschiedet sich damit aus der Bezirkshauptstadt Rohrbach und wird zumindest für die kommende Feldsaison nach Arnreit übersiedeln, wo man mit offenen Armen empfangen wird.

Fakt ist, dass seit Jahren über eine Sportplatzenerweiterung im Gemeinderat diskutiert wird, bis dato hat sich an den schlechten Bedingungen nichts geändert. Es hat den Anschein, als ob vor allem die Rohrbacher Politik hier keinen Handlungsbedarf sieht.

Es kam daher in der Herbstsaison des Öfteren vor, dass Faustball-Weltmeister Bundesliga-Spiele auf dem Trainingsacker bestritten und zum Umziehen in die Bezirkssporthalle ausweichen mussten, weil am Hauptfeld ein Fußball-Jugendbewerb stattfand.

Sieht man sich im Bezirk um, so wird augenscheinlich, dass Rohrbach sich zwar Sportstadt nennt, diesen Ruf aber schon lange an kleine Orte wie Nebelberg, Haslach und Oepping verloren hat, die teilweise gleich große und größere Sportanlagen und Infrastrukturen aufweisen können.

Bleibt nur zu hoffen, dass sich Rohrbachs Entscheidungsträger bald entschließen etwas zu unternehmen, ansonsten ist es wohl eher unwahrscheinlich dass Faustballfans in Rohrbach noch weitere Spiele sehen werden.